

Feedback zum Symposium vom 15.-17. Juni 2007

„Insgesamt sehr gelungene Veranstaltung in sehr angenehmer Atmosphäre. Besonders interessant:

- Darstellung in den Nachrichtenmedien und Schulbüchern
- Thema Unterlegenheiten für mich: Darstellung der Baha'i- Religion

Anregungen:

- mehr wirtschaftl. und pol. Hintergrund der aktuellen Konflikte
- stärkere Beachtung der nicht-Religiösen im „Westen“
- mehr über alltägliches Zusammenleben; Beispiele“

„1. Eine wahre Fülle von sehr anregenden Beiträgen. Weitere Vernetzung, Anknüpfung, Vertiefung: Weitere Veranstaltung sollte naheliegen!

2. „Übersetzung“ der wesentlichen konkreten Konstruktionen/ Ergebnisse in die Sprache für den Zeitungsleser am kommenden Montag wäre wünschenswert.

3. Sehr angenehme Organisation, excellentes Catering. Sympathisches Rahmenprogramm/ Kulturprg.“

„- Sehr facettenreiche und interessante Auswahl an Vorträgen, die einen guten Überblick über die Thematik ermöglichte

- zum Teil wäre es schön gewesen, wenn etwas mehr Zeit für Diskussionen eingeplant worden wäre

- sehr interessant waren die Vorträge über Themen wie die Baha'i-Religion oder die Wechselwirkungen zwischen dem Islam und den anderen Religionen, da diese Bereiche ansonsten weniger betrachtet werden (dieser Bereich könnte noch etwas mehr ausgebaut werden)“

„Die Tagung ist in der Tat ganz interessant. Aber habe zwei Hoffnungen für die zukünftigen Tagungen bzw. Symposien:

1. Das Publikum kann noch mehr Zeit haben für Diskussion und Fragen an den Referent.
2. Ich hoffe, dass auch ein jüdischer Wissenschaftler daran teilnehmen kann.“

„Ganz generell: Es ist sehr zu begrüßen, dass Wissenschaftler aus dem muslim. Kulturkreis in so großer Zahl bei diesem Symposium zu Worte gekommen sind. Danke!“

„Ich fand das Symposium ganz gut. Der Inhalt der Vorträge war vielfältig und sehr interessant. Was mir sehr gut gefallen hat ist, dass man ganz OFFEN über Themen diskutiert hat, die öfter als Tabus betrachtet werden. Schade fand ich aber, dass wenige Leute aus nicht-islamisch bezogenen Bereichen dabei waren. Vielleicht sollte man nächstes Mal mehr an der Werbung arbeiten.“

„Das Symposium war großartig. Bitte mehr Werbung nicht nur rechtzeitig, sondern vorzeitig 2-3 Wochen vorher in der Presse!“

„Das Symposium fand ich grundsätzlich sehr positiv. Auf das zweite freue ich mich jetzt schon. Die Vorträge von Abdo Abboud und von Hamid Tafazoli fand ich besonders gut. Mein danke gilt auch für andere Vorträge und Organisatoren.“

„Die Einrichtung eines interkulturellen Symposiums halte ich für begrüßenswert und notwendig. Ich konnte nicht alle Beiträge hören. Besonders beeindruckt haben mich die Vorträge von Prof. Abdo Abboud (Damaskus/ Münster) und Prof. Hamid Tafazoli (Münster). Im letzteren Vortrag sprachen mich als Lebenspartnerin eines türkischen Berufskollegen (beide ehemalige Grundschullehrer) besonders die Identitätsfrage und das Andere als die unbekannte Seite des eigenen Ich an. Die Ringparabel aus „Nathan der Weise“ hat mich seit meiner Gymnasialzeit stark beeindruckt. In meinem Unterricht mit Grundschulern verschiedener Nationen u. Religionen – auch im kath. Religionsunterricht. – habe ich mich bemüht, durch Informationen die Gemeinsamkeiten verschiedener Kulturräume und Gemeinsamkeiten der Religionen herauszuarbeiten u. insbes. Zur Friedenserzielung beizutragen durch gemeinsames Musizieren, Singen und Gedichte sowie Theaterspielen. Toleranz konnte entstehen durch Verstehen (Hintergrund) und Umgang miteinander. Ich danke Ihnen.“

„ - Alles ist wunderbar organisiert, sehr gastfreundlich, gutes Begleitprog. Auch die Studenten haben viel Mühe gegeben.

- 2. Tag zu voll

- Hotel ist ... Vorschlag: z.B. Ibis-Hotel oder ähnlich/ günstig aber komf.“

„Vielen Dank insbes. Für die Vorträge von Dr. Sabine Schiffer, Dr. Omar Kamil und Prof. Dr. Muhammad Kalisch! Örtlichkeit, Durchführung und Rahmenprogramm haben mir sehr gefallen.“

„zu Beiträgen:

- insgesamt waren die Beiträge gut in Themenblöcke gegliedert.
- der Eröffnungsbeitrag war aus meiner Sicht keine wissenschaftl. fundierte u. anregende Rede, sondern eine politische u. einseitige.“

„-Das Symposium ist sehr gut gelungen.

- Es soll auf jeden Fall jährlich zu verschiedenen Themen stattfinden
- Vorträge von Sabine Schiffer, Muhammad Kalisch und Aneka van Kan fand ich sehr gut.
- Einige Vorträge könnten besser sein, aber es war im Allgemeinen sehr gut. Vor allem die Stimmung war sehr freundlich.
- Ich bin sehr froh, teilgenommen zu haben
- Vorschlag für nächstes Symposium: „Fremdsein u. Integration in Deutschland.“

„Sehr weites Spektrum, das abgedeckt wurde, gut dargestellt; doch ein bißchen „literaturlastig.“ „Jetztzeit“-Bild fehlte mir persönlich

- mehr Bsp. über „alltägliche“ Zusammenhänge/ Zusammenleben
- die Vorträge von Prof. Dr. Gerdien Jonker, Dr. Sabine Schiffer und Prof. Kalisch fand ich sehr gelungen.

Angenehme Atmosphäre.

Wunsch wären:

- feste interkulturelle Dialogtage, an denen auch die breite Öffentlichkeit teilnehmen sollte (Jahr 2008 -> Europäisches Jahr des interkulturellen Dialogs) wäre ein guter Anfang.“